

Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2020

Botschaft

Traktandum Nr. 2:

Nachtragskredite für das Verwaltungsjahr 2020: Pädagogischer Support im ICT-Bereich Bildung

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag zu obgenanntem Geschäft.

1. Ausgangslage

Ab dem Schuljahr 2019/20 wird der Lehrplan 21 auf allen Stufen vom Kindergarten bis in die 3. Oberstufe umgesetzt. Der Gemeinderat hat am 30. April 2018 und am 25. März 2019 die dafür notwendigen Nachtragskredite bewilligt.

Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 wurde auch das Fach Medien und Informatik neu in den Lehrplan aufgenommen. Die Anschaffung der nötigen Hardware wurde durch den Gemeinderat bereits bewilligt. Nicht abschliessend geklärt werden, konnte die Frage nach der Entlastung der entsprechenden Lehrpersonen für den pädagogischen Support.

Der Schulrat hat im Herbst 2019 die schulinterne ICT-Arbeitsgruppe (Schulleitung und informatikverantwortliche Lehrpersonen) beauftragt, das bestehende Konzept zur ICT-Infrastruktur vom 18. August 2015 zu überarbeiten und den neuen Anforderungen des Lehrplans 21 anzupassen. Grundlage für das Medien und Informatik Konzept (MI-Konzept) bildete das Musterkonzept des Amtes für Volksschule und Sport. Gleichzeitig wurde auch das Pflichtenheft der ICT-Verantwortlichen überarbeitet und mit dem pädagogischen Support ergänzt.

2. Umsetzung des technischen Supports

Aktuell werden pro Schulhaus und Woche zwei Entlastungslektionen für die ICT-Verantwortlichen eingesetzt. Diese werden vorwiegend für den First-Level-Support

der Lehrpersonengeräte verwendet. Ihre Arbeiten beinhalten kleinere Problembehebungen wie z.B. Tonstörungen, Unterstützung bei Anwenderproblemen, einfacheren Computerstörungen.

Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 wurden in den Primarschulhäusern bis heute 110 Schülergeräte (5. und 6. Primarstufe) angeschafft, welche sehr zuverlässig und mit wenig technischer Wartung seit über einem Jahr im Einsatz sind. Im Sommer 2019 wurden weitere 90 Schülergeräte für die 3. Oberstufe angeschafft, welche ebenfalls zuverlässig funktionieren. Bis zum Endausbau im Schuljahr 2021/22 sind total 20 Schülergeräte im Kindergarten, 210 Schülergeräte auf der Primarstufe und 270 Schülergeräte auf der Oberstufe im Einsatz.

Aufgrund der Tatsache, dass die Schülergeräte wenig bis keinen Support benötigen und die Schule Domat/Ems von den Lehrpersonen erwartet, dass sie über ein Grundwissen zur Handhabung der elektronischen Mittel verfügen bzw. bereit sind sich ein solches anzueignen, besteht kein Grund den Umfang für den technischen First-Level-Support anzupassen.

3. Umsetzung des pädagogischen Supports

Mit der Einsetzung der entsprechenden Hardware auf allen Stufen wächst auch der Anspruch, die Geräte vermehrt und gezielt im Unterricht einzusetzen. Die dafür durchgeführte, kantonale Ausbildung im Fach Medien und Informatik konnte die Lehrpersonen jedoch nicht genügend schulen, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Daher braucht es dringend einen pädagogischen Support in den einzelnen Schulhäusern, welcher die Lehrpersonen in der Nutzung der Schülercomputer unterstützt und begleitet, um die zur Verfügung stehenden Geräte gezielt in den unterschiedlichen Fächern einzusetzen.

Um eine gute Umsetzung des pädagogischen Supports zu gewährleisten, sollen deshalb zusätzlich zwei Entlastungslektionen pro Woche und Schulhaus eingesetzt werden: konkret 4 Wochenlektionen auf der Primarstufe und 2 Wochenlektionen auf der Oberstufe (Umrechnungsfaktor LCH: eine Lektion von 45 Minuten x 1.7 = rund 75 Minuten).

4. PICTS-Ausbildung für ICT-Verantwortliche

Um das Aufgabenfeld einer ICT verantwortlichen Lehrperson mit technischem und pädagogischem Support gut erfüllen zu können, bietet die Pädagogische Hochschule Graubünden eine entsprechende Ausbildung an, welche alle Ansprüche abdeckt. Den interessierten ICT verantwortlichen Lehrpersonen soll grundsätzlich und bei Bedarf eine solche CAS-Ausbildung – mit entsprechenden Auflagen (Verpflichtungserklärung) – ermöglicht werden. Die anfallenden Kosten von rund Fr. 10'000 pro Zertifikationslehrgang inkl. Spesen und Stellvertretungskosten, würden zu gegebener Zeit

und auf entsprechendes, schriftliches Gesuch hin, ins ordentliche Budget aufgenommen.

5. Kosten

Zusatzleistungen der Lehrpersonen, wie z.B. auch Materialverantwortliche werden nicht im Stellenplan erfasst. Die Lehrpersonen werden in ihrem Unterrichtspensum entlastet und entsprechend entschädigt, so ist es auch für den pädagogischen ICT-Support vorgesehen. Der Stellenplan muss daher nicht erhöht werden, da die entlasteten Lektionen durch eine andere Lehrperson im Stellenplan übernommen werden.

Der nachfolgenden Tabelle sind die Kosten für diese Zusatzentschädigungen über beide Stufen (Primar 2x2 Wochenlektionen) und Oberstufe (2 Wochenlektionen), Lohnstufe 11, zu entnehmen:

Konto-Nr.	Stellenplan	Bruttogehalt jährlich*	Bruttogehalt* 1.8.-31.12.	Sozialleistungen* 1.8.-31.12.	Total
2120.3020.00	Lehrpersonen Primar	13'505	5'686	796	6'482
2130.3020.00	Lehrpersonen Oberstufe	8'253	3'475	486	3'961
Bruttogehalt jährlich		21'758			
+ 14 % Sozialleistungen		3'046			
Jährlich Mehrkosten total		24'804			
Kosten vom 1.8.-31.12. total					10'443

*inkl. 13. Monatslohn

Ab 1. Januar 2021 werden, unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderates zu den in dieser Botschaft gestellten Anträgen, die Kosten für diese Zusatzentschädigungen im ordentlichen Budget erfasst.

6. Haltung des Schulrates

Der Schulrat anerkennt nebst dem nötigen technischen First-Level-Support auch die Notwendigkeit eines pädagogischen Supports für die Lehrpersonen auf allen Stufen. Nur mit einem entsprechenden, niederschweligen Support vor Ort können und werden die zur Verfügung stehenden Geräte auch entsprechend genutzt und bieten Gewähr, dass der Lehrplan 21 optimal umgesetzt werden kann. Dass dafür zusätzliche Entlastungslektionen nötig sind, steht für den Schulrat ausser Frage.

Da in keinen Schulen bis heute entsprechende Erfahrungswerte vorliegen, wie viel Aufwand für den pädagogischen Support wirklich angezeigt ist, wurde dieser mit zwei Wochenlektionen pro Schulhausteam moderat angesetzt. Der Schulrat möchte den Supportbedarf im Herbst 2023 evaluieren und allenfalls nötige Anpassung, aufgrund von dann vorliegenden Erfahrungswerten, prüfen.

Nach eingehender Diskussion hat der Schulrat am 11. Februar 2020 das Medien und Informatik Konzept (MI-Konzept) gutgeheissen.

7. Erwägungen des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand anerkennt die Notwendigkeit eines pädagogischen Supports durch die ICT verantwortlichen Lehrpersonen. Die vom Schulrat eingebrachten Überlegungen sind nachvollziehbar und massvoll. In Berücksichtigung aller Fakten befürwortet der Gemeindevorstand deshalb den Antrag des Schulrates auf zusätzliche Entlastungslektionen der ICT verantwortlichen Lehrpersonen im Umfange von 2 Lektionen pro Schulhaus inkl. des dafür nötigen Nachtragskredits für die Lohnkosten von August – Dezember 2020.

8. Anträge

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, aufgrund obiger Ausführungen folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Für die Kosten von zusätzlichen 4 Lektionen Primarstufe sei für die Monate August – Dezember 2020 ein Nachtragskredit von Fr. 5'686 zulasten Konto Nr. 2120.3020.00 und Fr. 796 für Sozialleistungen zu sprechen.
3. Für die Kosten von zusätzlichen 2 Lektionen Oberstufe sei für die Monate August – Dezember 2020 ein Nachtragskredit von Fr. 3'475 zulasten Konto Nr. 2130.3020.00 und Fr. 486 für Sozialleistungen zu sprechen.

Gemeindevorstand Domat/Ems

Der Präsident

Erich Kohler

Die Gemeindevorstanderin

Yvonne Müller

Domat/Ems, 4. April 2020 /GA

Beilage

Medien und Informatik Konzept (MI-Konzept), vom Schulrat genehmigt am 11. Februar 2020